

# Ausbildungsprozesse umfassend digital managen

**Die Digitalisierung des Ausbildungsmanagements ist in den meisten Betrieben eine offene Forderung. Mit dem Azubi-Navigator steht jetzt erstmalig ein umfassendes Tool zur Verfügung, um sämtliche Ausbildungsprozesse abzubilden – von der Vorbereitung auf die IHK-Prüfung über das digitale Beirichtsheft bis zur Versetzungsplanung.**

Bei der Digitalisierung von Ausbildungsprozessen klaffen derzeit noch große Lücken, dabei ist sie aus zwei Perspektiven dringend geboten. Zum einen bleiben den meisten Ausbildern derzeit nur zwischen zwei und fünf Stunden pro Woche um ihre Auszubildenden zu betreuen, zeigte die Studie Azubi-Recruiting Trends 2017. In dieser Zeit sollen sie den Azubis Ausbildungsinhalte vermitteln, sie motivieren, rechtzeitig in die passende Abteilung delegieren und mit Rat und Tat zur Seite stehen, wenn es mal brennt. Hinzu kommen das rechtliche Rahmenwerk (IHK-Prüfungskataloge, Rahmenlehrpläne, Ausbildungsordnungen und die Berufsschule) sowie die räumlichen und personellen Kapazitäten, die Ausbildungsverantwortliche im Blick behalten müssen. Da fällt es zunehmend schwer, nicht den Überblick zu verlieren. Zudem beanspruchen die üblichen händischen und bruchstückhaften Prozesse zu viel wertvolle Zeit für die Ausbilder.

## Ansprüche der Azubi-Zielgruppe an Ausbildungsprozesse

Zum anderen haben sich die Ansprüche der jungen Zielgruppe an Prozesse im Kontext der betrieblichen Ausbildung in den vergangenen Jahren einschneidend verändert. Wie die Studie Azubi-Recruiting Trends 2018 zeigt, nutzen rund 84 Prozent von ihnen digitale Tools wie zum Beispiel Chats, um Informationen zu gewinnen, rund zwei Drittel von ihnen betreiben Online-Shopping und Online-Banking. Kurzum: Die heutige Azubi-Generation ist es gewohnt, Informations-, Bestell-, Verwaltungs- und Dokumentationsvorgänge digital abzuwickeln. Azubis erwarten heute in der dualen Ausbildung deshalb keine Zettel mehr, sondern dass ihnen alle Infos auf dem Smartphone bereitgestellt werden. Auch die Art und Weise des Lernens hat sich in der jungen Generation gewandelt: Heutige Azubis sind es zum Beispiel gewohnt, nicht mehr mit Lehrbüchern zu lernen, sondern sich für viele Lebenssituationen anhand von YouTube-Tutorials, in kleinen Lernhäppchen und auf spielerische Art und Weise neues Wissen

anzueignen. Die Erfahrungen der Generation, die sie außerhalb des Ausbildungskontexts gemacht hat, prägt ihre Erwartungen an Dokumentations-, Verwaltungs- und Lernprozesse während der Ausbildung. Schon 2017 zeigte die Studie Azubi-Recruiting Trends, dass es gerade bei digitalen Lernformaten in der Ausbildung Einiges aufzuholen gilt: Azubis wie Ausbildungsverantwortliche finden sie gleichermaßen wichtig, aber Ausbildungsbetriebe setzen sie noch zu wenig ein.

## Entwicklung nach dem Design-Thinking-Prinzip

Vor dem Hintergrund begrenzter Zeitressourcen und tendenziell komplexer werdender Aufgaben auf Seiten der Ausbildungsverantwortlichen und der geänderten Erwartungshaltung der Azubis hat u-form Testsysteme 2017 den cloudbasierten „Azubi-Navigator“ entwickelt. Bei der Entstehung der digitalen Rundum-Lösung für das Ausbildungsmanagement kam die Design-Thinking-Methode zum Einsatz. Dabei galt es zunächst, mit genauem Blick auf die Nutzer der Anwendung das „Gold Nugget“ zu identifizieren, das heißt die Kernkomponente, die die Probleme der künftigen Nutzer lösen soll. Im Fall des Azubi-Navigators waren zwei „Gold Nuggets“ notwendig, da Azubis wie Ausbilder die Anwendung nutzen sollten. Die notwendigen Einsichten lieferte eine Online-Erhebung unter jeweils 250 Ausbildungsverantwortlichen und Azubis. Wo drückte den möglichen Anwendern der Schuh? Die Analyse der Rückläufe förderte als „Gold Nugget“ für die Ausbildungsverantwortlichen die Arbeitsteilung und einen integrierten Verwaltungsansatz zutage, der alle beteiligten Ausbildungsverantwortlichen mit ihrem besonderen Bedarf einbinden sollte. Bei den Azubis stand das Ziel „Motivation“ im Fokus sowie der Ansatz der Gamification.

## Gute Akzeptanz dank Gamification

Als „Gamification“ wird die Anwendung (online-) spielerischer Elemente in einem spielfremden

Kontext bezeichnet. Persönliche Lernerfolge belohnt der „Azubi-Navigator“ zum Beispiel mit „Achievements“, den in Spielen üblichen Incentivierungssymbolen. Wenn die Azubis bestimmte Ziele erreichen, gibt es virtuelle „Azubi-Taler“ und selbst reale Belohnungen per Incentive-Shop sind möglich. Solche Gamification-Elemente sprechen die junge Zielgruppe der Auszubildenden gut an, weil sie an ihre Gewohnheiten der Mediennutzung anknüpfen. Als Digital Natives sind sie schon früh und intensiv mit Online-Spielen in Kontakt gekommen.

### Digitales Lernen und Lernstandskontrolle

Am Ende der Entwicklung des Azubi-Navigators stand ein cloudbasiertes Tool, das Azubis auf dem Smartphone nutzen können und Ausbildungsverantwortlichen auf ihrem PC – und bei Funktionen, bei denen das sinnvoll ist, mobil. Er stellt eine Rundum-Lösung für das Ausbildungsmanagement dar: Angelehnt an den Ausbildungsrahmenplan vermittelt das Tool berufsbegleitend und je nach Stand der Ausbildung spezifische Lerninhalte. Auch auf die IHK-Prüfungen bereitet der „Azubi-Navigator“ gezielt vor. Lerninhalte sind umfassend und zielgruppenorientiert eingebunden – in kleinen, gut verdaulichen Einheiten und multimedial – vom Video-Tutorial über Lernkarten bis zur Prüfungssimulation. Ausbildungsverantwortliche erfahren automatisch Lernstände, Lernaktivitäten und anstehende Termine ihrer Azubis. Zahlreiche Funktionen unterstützen die Ausbildungsverantwortlichen bei ihren wiederkehrenden Aufgaben. So werden Ausbildungsverantwortliche und Azubis zum Beispiel daran erinnert, wenn sie die Berichtshefte durchsehen beziehungsweise ausfüllen oder abgeben müssen. Egal ob die Azubis Berichtshefte digital oder analog führen: Mit dem Azubi-Navigator haben sie alles an einem Ort und können sie digital einreichen.

### Versetzungsplanung für kaufmännische und technische Ausbildungen

Eine digitale Versetzungplanung gehört ebenfalls zu den Funktionen des Tools. Eigentlich wollte u-form ursprünglich eine bestehende Lösung einbinden, musste aber bald feststellen, dass die bestehenden Angebote entweder auf Excel basierten und damit nicht webfähig waren – oder überkomplex. Eine Versetzungplanung wurde daher in Zusammenarbeit mit dem Ausbildungsunternehmen BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft entwickelt. In dem Unternehmen ist der Anteil an technischen Ausbildungsberufen besonders hoch – was mit besonderen Herausfor-

derungen für die Versetzungplanung verbunden ist. Es gibt in den technischen Ausbildungen deutlich mehr Einsatzorte und Ansprechpartner als in der kaufmännischen Ausbildung.

Das Ergebnis ist eine Funktion, die Azubis wie Ausbildungsverantwortlichen in zielgruppengerechter Form alle Infos und Funktionen bereitstellt, die für die Versetzungplanung notwendig sind. Der Versetzungplan wird visualisiert und auf dem Smartphone dargestellt. Azubis erfahren mit einem Klick, was in der nächsten Woche ansteht. Ausbilder in den Werkstätten erhalten Informationen darüber, wann welche Azubis zu ihnen kommen. Das Tool ermöglicht jederzeit einen Abgleich der für bestimmte Ausbildungselemente zur Verfügung stehenden räumlichen und personellen Kapazitäten mit dem aktuellen Bedarf. Sind zum Beispiel in einer Woche zu viele Azubis für einen Schweißlehrgang in einer Ausbildungswerkstatt eingeplant, gibt das Tool einen Hinweis.

### Preis der Digitalen Wirtschaft

Der Azubi-Navigator ist im Oktober 2018 mit dem „Preis der Digitalen Wirtschaft“ in der Kategorie Mittelstand ausgezeichnet worden. Den Award verleiht das nordrhein-westfälische Wirtschafts- und Digitalministerium für innovative Geschäftsideen in der digitalen Transformation. u-form Testsysteme begreift diesen Preis als Auszeichnung und Verpflichtung: Der Azubi-Navigator bleibt dem Prinzip der agilen Entwicklung treu und wird im Erfahrungsaustausch mit den Kunden weiter optimiert. So erscheint Ende 2018 die erste Version eines Editors für Feedbackbögen, mit deren Hilfe Ausbilder zu bestimmten Zeiten Feedbackgespräche mit ihren Azubis führen können.

Infos und Testaccounts unter: [www.azubinavi.de](http://www.azubinavi.de)



**FELICIA ULLRICH**  
ist Geschäftsführerin  
der u-form Testsysteme,  
[www.testsysteme.de](http://www.testsysteme.de).